

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Adams (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Kosten und Nutzen des Gipsabbaus am "Himmelsberg"

Das Gebiet "Himmelsberg" bezeichnet eine Fläche zwischen dem Ortsteil Niedersachswerfen der Gemeinde Harztor und der Stadt Ellrich in Nordthüringen. Dort wird seit mehreren Jahren Gips abgebaut.

Mit der Einreichung eines Betriebsplans durch den Abbauwilligen und dessen Genehmigung soll die Rohstoffgewinnung möglichst geordnet ablaufen. Im Zusammenhang mit der Vorlage des Hauptbetriebsplanes "Himmelsberg" durch ein in Walkenried/Niedersachsen ansässiges Unternehmen ist neben der bergrechtlichen Genehmigung auch die Erforderlichkeit der Genehmigung des Forsteinschlages gegeben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wurde bereits eine Rodungsgenehmigung erteilt, wenn ja, wann sollen die Rodungsarbeiten durchgeführt werden?
2. Welche Ersatzmaßnahmen sind für die Beseitigung des Waldes geplant und wo und bis wann sollen diese umgesetzt werden (bitte unter Angabe von Art und Umfang)?
3. Ist die Flächenverfügbarkeit zum gegenwärtigen Zeitpunkt nachweislich gesichert, wenn nein, wurde im entsprechenden Bescheid eine "aufhebende Bedingung" verankert oder welche verwaltungsrechtliche Möglichkeit zur Umsetzung der entsprechenden Ausgleichsmaßnahme behält sich die zuständige Behörde vor?

Adams